

An den Bürgermeister  
der Stadt Siegen  
Herrn Steffen Mues

Rathaus Siegen  
Markt 2  
57072 Siegen

EINGANG BÜRGERMEISTER	
13. Feb. 2023	
GB <i>111</i>	PR
Abt.	INSTITUTE

*0211*

Siegen, 13.02.2023

Anfrage zur Sitzung des Rates am 22.02.2023

**Betreff: Neutralitätsgebot Dezernenten**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
sehr geehrte Damen und Herren im Rat der Stadt Siegen,

am 11. Januar 2023 veröffentlichte der Schuldezernent der Stadt Siegen auf seinem öffentlichen Social-Media-Account die politische Position einer Partei zur 4. Gesamtschule. Der politische Aufruf wurde durch den Dezernenten kopiert und einer breiten Öffentlichkeit präsentiert. (siehe Anlage 1)

Der Dezernent ist fachlich wie inhaltlich für die Aussagen der Wahlbehörde zuständig.

Wir sind der Meinung, dass sich ein Dezernent grundsätzlich politisch neutral verhalten sollte. Dabei verweisen wir auf die Grundsätze des Beamtenstatusgesetzes und die Aussagen des Wissenschaftlichen Dienstes des Bundestages:

„Dem Beamten ist es im Rahmen seiner Neutralitätspflicht verwehrt, Bürger oder Mitarbeiter, deren Anschauung seiner politischen Meinung entsprechen, anderen gegenüber zu bevorzugen. Dienstliche Aufgaben und private Interessen, politischer oder wirtschaftlicher Art, sind strikt voneinander zu trennen. Die Neutralitätspflicht ist eine spezielle Ausprägung der allgemeinen Treuepflicht des Beamten und hergebrachter Grundsatz des Berufsbeamtentums im Sinne von Art. 33 Abs. 5 GG. 31“



Diese Neutralitätspflicht wird dadurch, dass der Dezernent sowohl die Meinung als auch den politischen Beitrag einer Partei im Meinungskampf unkommentiert übernimmt, grob verletzt.

Die Stadtverordneten sind verpflichtet, sich im Falle von Befangenheit an der Entscheidung nicht zu beteiligen oder gar den Raum während des Prozesses zu verlassen. Eine Einflussnahme im Sinne der befangenen Personen soll somit unterbunden werden.

Der Dezernent erweckt in hohem Maße den Eindruck, dass er sich hier angesichts des Streits zwischen den Trägern des Bürgerentscheides und den Befürwortern der 4. Gesamtschule einseitig auf die Seite der zweitgenannten Fraktion schlägt. Insofern ist die Übernahme des Social-Media-Beitrages der Grünen durch den Dezernenten eine einseitige politische Äußerung in einem Bereich, in dem er beamtenrechtlich klar zu einer neutralen Position verpflichtet wäre. Dies gilt auch für den Fall, dass sich der Dezernent darauf zurückziehen könnte, dass es in dem genannten Beitrag nicht um den Bürgerentscheid gehe, sondern um die Umsetzung und Förderung des Ratsbeschlusses zur Gründung der 4. Gesamtschule. In diesem Fall wird die Institution Stadt als für die Durchführung des Bürgerentscheides zuständigen Wahlbehörde mit der Meinung des politisch klar pro Gesamtschule positionierten CDU-Dezernenten vermischt.

Vor diesem Hintergrund und um die Unklarheiten für die Zukunft grundsätzlich zu klären fragen die Fraktionen Gemeinsam für Siegen, UWG und FDP:

1. Ist dem Bürgermeister bekannt, ob der Dezernent Schmidt auch einen Beitrag in den sozialen Medien gepostet hat, in dem er für die Anmeldung an der Hauptschule Achenbach oder den Realschulen am Oberen Schloss oder der Morgenröthe wirbt? Wenn nein: Entspricht die einseitige Werbung für das politisch kontrovers diskutierte Thema 4. Gesamtschule einem Verstoß gegen das Neutralitätsgebot des Beamtenstatusgesetzes?
2. Wie beurteilt die Verwaltung die vorliegende Einflussnahme ihres Dezernenten hinsichtlich der Brisanz des Themas?



Anlage 1:







Fraktion im Rat der  
Universitätsstadt Siegen

Mit freundlichen Grüßen  
für die anfragenden Fraktionen

**Gemeinsam für Siegen**

*Chr. Sonderrmann*

Christian Sonderrmann  
Fraktionsvorsitzender

---

<sup>1</sup> WD 6 - 3000 - 045/19. Dieser Ausarbeitung liegen zum Teil frühere Beiträge der Wissenschaftlichen Dienste des Deutschen Bundestages zur selben Thematik zugrunde. <sup>2</sup> Metzler-Müller in: Praxis der Kommunalverwaltung Bund, 6. Fassung, Januar 2017, § 33 Abs. 2 BeamStG, Rn. 329. Wissenschaftliche Dienste Sachstand WD 6 - 3000 - 045/19 Seite 5